Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Planen und Bauen

28.09.2018

B 066/2018

Bekanntgabe
an den Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Budgetbericht 01.01. bis 30.06.2018 für FB 52

Der Budgetbericht für den Fachbereich 52 – Anlage zu B 066/2018 – ist im Ratsinformationssystem zur Kenntnisnahme eingestellt.

Stichtag: 30.06.2018

In Vertretung

gez. H. K. Otto

(H. K. Otto)

Budgetbericht
01.01. bis 30.06.2018
Teilhaushalt
Fachbereich 52
Planen und Bauen

Budgetbericht Teilhaushalt Fachbereich 52						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 1. HJ 2017	Ergebnis 1. HJ 2018	Ansatz Peri- ode 1. HJ 2018 einschl. HH-Reste	Ansatz ge- samt 2018 einschl. HH- Reste	Abweichung Ergebnis und Ansatz Peri- ode
A	Ordentliche Erträge	-116.119,98	-258.011,32	-324.250,00	-662.200,00	66.238,68
B	Ordentliche Aufwendungen	419.786,96	588.727,09	755.700,00	1.638.500,00	-166.972,91
	davon Personalaufwendungen	334.579,31	375.356,84	375.100,00	878.000,00	256,84
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	24.014,76	80.594,24	254.050,00	508.100,00	-173.455,76
	davon Transferaufwendungen	39.880,16	22.037,55	4.400,00	8.800,00	17.637,55
	davon Abschreibungen	18.038,52	29.592,40	60.000,00	120.000,00	-30.407,60
X	Ordentliches Ergebnis	-303.666,98	-330.715,77	-431.450,00	-976.300,00	100.734,23
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendun- gen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	530,44	2.918,49	1.500,00	42.300,00	1.418,49
Z	Ergebnis ILV	-530,44	-2.918,49	-1.500,00	-42.300,00	-1.418,49
	Jahresergebnis	-304.197,42	-333.634,26	-432.950,00	-1.018.600,00	99.315,74
G	Einzahlungen Investitionen	33.789,64	762.484,58	2.468.016,92	4.120.916,92	-1.705.532,34
H	Auszahlungen Investitionen	-201.768,13	-1.283.822,80	-3.500.839,03	-5.597.389,03	2.217.016,23
	Saldo Investitionen	-167.978,49	-521.338,22	-1.032.822,11	-1.476.472,11	511.483,89

Siehe unter den einzelnen Produkten.

Produkt 1101 Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 1. HJ 2017	Ergebnis 1. HJ 2018	Ansatz Peri- ode 1. HJ 2018 einschl. HH-Reste	Ansatz ge- samt 2018 einschl. HH- Reste	Abweichung Ergebnis und Ansatz Peri- ode
A	Ordentliche Erträge	-5.456,10	-4.021,43	-15.400,00	-31.100,00	11.378,57
B	Ordentliche Aufwendungen	68.230,78	36.414,59	26.720,00	56.600,00	9.694,59
	davon Personalaufwendungen	11.042,13	11.358,77	11.320,00	25.800,00	38,77
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	17.308,49	3.018,27	11.000,00	22.000,00	-7.981,73
	davon Transferaufwendungen	39.880,16	22.037,55	4.400,00	8.800,00	17.637,55
	davon Abschreibungen					
X	Ordentliches Ergebnis	-62.774,68	-32.393,16	-11.320,00	-25.500,00	-21.073,16
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	1.257,60	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	-1.257,60	0,00
	Jahresergebnis	-62.774,68	-32.393,16	-11.320,00	-26.757,60	-21.073,16
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	1.150.000,00	2.300.000,00	-1.150.000,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-1.150.000,00	-2.300.000,00	1.150.000,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

Der Ansatz für das 1. Halbjahr 2018 setzt sich zusammen aus Erträgen in Höhe von

a) „Mieten und Pachten“	= 5.450 €
b) „Erträge aus Kostenerst./-umlagen übriger Bereich“	= 4.400 €
c) „Zinserträge“	= 5.550 €
	<u>15.400 €</u>

Für den Bahnhof sind Mieten (einschl. Nebenkostenpauschale) in Höhe von 5.456,10 € vereinnahmt worden. An die DB Vertrieb GmbH sind Nebenkosten in Höhe von 1.525,30 € für 2017 erstattet worden. Somit wurde der Ansatz a) mit 1.519,20 € um 27,88 % unterschritten.

Die Erstattungen für die übrigen Bewirtschaftungskosten des Bahnhofs (Ansatz b) werden mit den FB 25 und 54 im 2. Halbjahr 2018 abgerechnet, daher sind noch keine Erträge geflossen.

Die Erträge (Ansatz c) aus der Vermögensverwaltung der Stiftung werden erst im 2. Halbjahr von der DZ Privatbank, die seit Juli 2014 das Stiftungsvermögen verwaltet, abgerufen.

Ordentliche Aufwendungen:

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzt sich der Ansatz wie folgt zusammen:

„Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen“ = 5.000 €

„Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen“ = 6.000 €

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für das Bahnhofsgebäude „Bahnhofstraße 3“. Im 1. Halbjahr sind bisher für die bauliche Unterhaltung 1.311 € und für Bewirtschaftungskosten 1.707,27 € (insges. 3.018,27 €) gezahlt worden. Damit ist der Ansatz für beide Sachkonten um insgesamt 72,56 % unterschritten worden.

Bei den Transferaufwendungen (= Zuschüsse an übrige Bereiche) wurden im 1. Halbjahr 22.037,55 € ausgezahlt. Davon entfallen 8.870,90 € auf Zuschüsse für Maßnahmen an Baudenkmalen im „übrigen Bereich“. Für Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Holzberg-St. Stephani“ wurden Eigenmittel in Höhe von 13.166,65 € gezahlt. Bei diesen geförderten Maßnahmen handelt es sich um Anträge aus Vorjahren. Die Bewilligungsbescheid sind bereits in den Jahren 2014 bis 2017 erteilt und entsprechende Mittel aus Zinserträgen der Vorjahre reserviert worden. Die Gelder sind auf dem Konto „Verbindlichkeiten der Stadt gegenüber der Stiftung“ angelegt und werden zum Jahresende – nach Ermittlung der Gesamtsumme – in entsprechender Höhe in den Haushalt umgebucht. Die Überschreitung des Ansatzes von zurzeit 17.637,55 € wird dann ausgeglichen.

Einzahlungen und Auszahlungen Investitionen:

Für den Umbau des Bahnhofsgebäudes in ein Mobilitätszentrum sind auf der Einnahme- und Ausgabeseite jeweils 2.300.000 € im Haushaltsjahr 2018 veranschlagt worden. Mit der Maßnahme wird jedoch in diesem Jahr noch nicht begonnen. Im Haushaltsjahr 2019 sollen hierfür Mittel in Höhe von 3.000.000 € neu veranschlagt werden.

Produktbeschreibung Produkt 5111 Räumliche Planung	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Planen und Bauen	Herr Brumund
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> - Informelle Planungen, Konzepte und Zielformulierungen für die zukünftige räumliche Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile (Entwicklungs-, Stadtbild-, Verkehrs- und Landschaftsplanung), insbesondere vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden demografischen Entwicklung - Flächennutzungs- und Stadtentwicklungsplanung als vorbereitende Bauleitplanung mit der Darstellung der beabsichtigten Bodennutzung auf der Grundlage der geplanten städtebaulichen Entwicklung, dient der Erhöhung der Lebensqualität durch Abwägung der im Rahmen der städtebaulichen Planung entstehenden konkurrierenden Ansprüche zur Verbesserung des Stadtbildes und des Wohnumfeldes - Erstellung von Bebauungsplänen und städtebaulichen Satzungen für kleinräumige Bereiche des Stadtgebietes mit rechtsverbindlicher Festsetzung für die städtebauliche Ordnung und Bodennutzung - Einbringung kommunaler Interessen bei Planungen Dritter - Pflege und Fortentwicklung Geografischen Informationssystems - Sonderprojekt im Rahmen der Stadtentwicklung: Entwicklung des Lappwaldsees - Planung und Umsetzung vorbereitender Maßnahmen für die Gestaltung des Sees als Naherholungsgebiet mit touristischer Nutzung
Auftragsgrundlage:	- z. T. gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung, z. T. freiwillige Leistung - jedoch grundsätzliche Verpflichtung im Rahmen der kommunalen Planungshoheit (siehe § 1 Baugesetzbuch)
Produktziele:	<p><i>1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zu den Rahmenzielen Nr. 1 und 2)</i> Gewährleistung einer zukunftsorientierten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden Flächen- und Bodenordnung <i>Programme und Produkte:</i> Aufstellung bzw. Durchführung von zwei Flächennutzungsplanverfahren, Aufstellung bzw. Durchführung von fünf Bebauungsplanverfahren, Aufstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, Aufstellung eines Einzelhandelskonzeptes <i>Prozesse und Strukturen:</i> Erstellung informeller Planungen, wie z. B. auch die Umsetzung des Masterplanes für die historische Stadt zur Stärkung der Innenstadt als Standortförderung sowie Hervorhebung der stadträumlichen Qualitäten und nachhaltigen Nutzung, Kommunale Zusammenarbeit bei der Nutzung des Geografischen Informationssystems mit zwei Kommunen <i>Ressourcen:</i> Haushaltsmittel zur Beauftragung von Planungen</p> <p><i>2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)</i> Attraktivitätssteigerung Helmstedts durch Entwicklung des Lappwaldsees zu einem touristisch reizvollen Bade- und Freizeitgewässer als Naherholungsgebiet <i>Programme und Produkte:</i> Planung und Umsetzung erster vorbereitender Maßnahmen zur Nutzung des Seeumfeldes <i>Prozesse und Strukturen:</i> Planung zur Gründung einer GmbH, fünfzehn öffentliche Führungen am See pro Jahr, Marketing: Sonderveranstaltungen am See, Vermietung der Grillhütte an Nutzer <i>Ressourcen:</i> Haushaltsansatz Planungskosten nicht-investiv 5.000 €</p>

Erläuterungen zu den Zielen:

Rahmenziel Nr. 1.

a) Aufstellung bzw. Durchführung von zwei Flächennutzungsplanänderung:

Im 1. Halbjahr 2018 ist ein Flächennutzungsplanänderungsverfahren im Bereich Gewerbegebiet A2 Barmke durchgeführt worden.

b) Aufstellung bzw. Durchführung von fünf Bebauungsplanverfahren:

Im 1. Halbjahr 2018 wurden folgende Bebauungspläne bearbeitet:

1. Bebauungsplan Gewerbegebiet Barmke – Autobahn (Vorbereitung der Auslegung)
2. Bebauungsplan Poststraße Mitte (Verfahrensabschluss)
3. Bebauungsplan Bad Helmstedt – Teilbereich II (1. Änderung) (Behördenbeteiligung, Auslegung)
4. Bebauungsplan Neue Breite Nord (2. Änderung) (Auslegung)
5. Bebauungsplan (Am Stephani – Friedhof (Behördenbeteiligung)

c) Aufstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes:

Konkretisierung des Konzeptes, öffentliche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenbereichen

d) Aufstellung eines Einzelhandelskonzeptes:

Konkretisierung des Konzeptes

Rahmenziel Nr. 2

Planung und Umsetzung erster vorbereitender Maßnahmen zur Nutzung des Seeumfeldes:

Im 1. Halbjahr 2018 fanden 4 geführte Wanderungen, 2 geführte Kutschfahrten sowie 4 Sonderveranstaltungen statt. Zu den Sonderaktionen zählten eine geführte Braunkohlwanderung, eine Hundewanderung mit dem Verein dogs helmstedt, eine Osteraktion für Kinder mit Ostereiersammeln „Am Petersberg“ sowie im Rahmen des ISEK-Prozesses ein Lappwaldsee-Aktionstag am Umspannwerk.

Die Grillhütte am Lappwaldsee wurde im Halbjahr 2018 insgesamt 20 Mal angemietet.

Da das Gebiet nach wie vor unter Bergrecht steht, konnten weitere investive Maßnahmen zur touristischen Entwicklung bislang nicht getätigt werden. Gegenwärtig wird die Gründung eines länderübergreifenden Planungsverbandes vorbereitet.

Produkt 5111 Räumliche Planung						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 1. HJ 2017	Ergebnis 1. HJ 2018	Ansatz Peri- ode 1. HJ 2018 einschl. HH-Reste	Ansatz ge- samt 2018 einschl. HH- Reste	Abweichung Ergebnis und Ansatz Peri- ode
A	Ordentliche Erträge	-3.521,26	-3.708,31	-61.800,00	-127.200,00	58.091,69
B	Ordentliche Aufwendungen	85.631,75	180.545,90	246.126,00	534.300,00	-65.580,10
	davon Personalaufwendungen	82.280,52	87.406,31	87.526,00	217.100,00	-119,69
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.228,85	41.856,45	115.500,00	231.000,00	-73.643,55
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	1.634,57	1.599,31	1.850,00	3.700,00	-250,69
X	Ordentliches Ergebnis	-82.110,49	-176.837,59	-184.326,00	-407.100,00	7.488,41
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	530,44	2.918,49	1.500,00	12.785,70	1.418,49
Z	Ergebnis ILV	-530,44	-2.918,49	-1.500,00	-12.785,70	-1.418,49
	Jahresergebnis	-82.640,93	-179.756,08	-185.826,00	-419.885,70	6.069,92
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-50,00	-4.250,00	-8.500,00	4.200,00
	Saldo Investitionen	0,00	-50,00	-4.250,00	-8.500,00	4.200,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

Auf dem Sachkonto „Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden“ sind für den Berichtszeitraum 58.000 € veranschlagt. Hierbei handelt es sich um Erstattungen des Landkreises Helmstedt für Planungskosten für das Gewerbegebiet in Barmke. Der Anteil des Landkreises Helmstedt, an den bisher durch die Stadt an Dritte gezahlten Kosten für die Bauleitplanung Gewerbegebiet Barmke in Höhe von 58.471,91 €, wird erst im 2. Halbjahr abgerufen.

Ordentliche Aufwendungen:

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist auf dem Sachkonto „Aufw. für sonstige Dienstleistungen“ für das 1. Halbjahr 2018 ein Betrag in Höhe von 114.000 € veranschlagt. In diesem Ansatz sind Aufwendungen in Höhe von 106.000 € für die Bauleit- und Fachplanung des Gewerbegebiets Barmke und 8.000 € für die übrigen Planungen und Gutachten veranschlagt. Für das Gewerbegebiet sind im 1. Halbjahr bislang 40.757,50 € und für den übrigen Bereich 201,50 € ausgezahlt worden. Der Ansatz wird mit 64,07 % um 73.041,00 € unterschritten.

Aufwendungen ILV:

Für „Aufwendungen für interne Leistungen“ sind im 1. Halbjahr 2.918,49 € gezahlt worden. Damit liegen die Aufwendungen um 94,57 % (= 1.418,49 €) über dem Ansatz. Hierbei handelt es sich um Erstattungen für Leistungen, die der Betriebshof im Zusammenhang mit Veranstaltungen für das Stadtentwicklungskonzept und für Aktionen am Lappwaldsee erbracht hat.

Auszahlungen Investitionen:

Für die Pflege und Fortentwicklung des Geographischen Informationssystems sind im 1. Halbjahr 4.250 € veranschlagt. Aufwendungen sind im Berichtszeitraum lediglich in Höhe von 50 € entstanden. Im 2. Halbjahr 2018 werden Aufwendungen in Höhe bis zu 7.000 € für entsprechende Unterlagen anfallen.

Produktbeschreibung Produkt 5112 Stadtsanierung	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Planen und Bauen	Herr Brumund
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgabe der städtebaulichen Erneuerung ist die städtebauliche Verbesserung und Aufwertung bereits bebauter Bereiche. Städtebauliche Erneuerung verfolgt das Ziel, das überkommene bauliche Erbe zu bewahren, soweit es erhaltenswert ist, die Wohn- und Arbeitsbedingungen in der gebauten Umwelt zu verbessern und den Strukturwandel durch städtebauliche Maßnahmen zu begleiten. Städtebauliche Erneuerung ist daher eine langfristige Zukunftsaufgabe der Stadtentwicklung. - Durchführung von Untersuchungen in Stadtteilen und Quartieren auf ihren besonderen Entwicklungsbedarf - Einwerbung von Fördermitteln durch Anmeldung von Maßnahmen bei den Förderstellen in Bund, Land und Europa - Initiierung, Projektierung und Durchführung von Maßnahmen innerhalb der Stadterneuerungsquartiere - Entwicklung und Erörterung (Bürger und Planungsbeteiligte) verschiedenster Planungen und Projekte innerhalb der Gesamtmaßnahmen
Auftragsgrundlage:	- Freiwillige Leistung, Auftrag gem. § 136 Abs. 2 Baugesetzbuch
Produktziele:	<p><i>1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1)</i> Beseitigung städtebaulicher Missstände in einzelnen Stadtgebieten und Quartieren mit besonderen sozialen, wirtschaftlichen und städtebaulichen Problemen</p> <p><i>Programme und Produkte:</i> Sanierung von Quartiersbestandteilen und Objekten sowie Unterstützung bei der Wiedernutzung im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung</p> <p><i>Prozesse und Strukturen:</i> Sanierung von mindestens zwei Baudenkmalen mit einer Investitionssumme von jeweils mindestens 60.000 €, Abschluss von drei Modernisierungsverträgen oder Vereinbarungen für Modernisierungsvoruntersuchungen im Sanierungsgebiet "Holzberg-St. Stephani"</p> <p><i>Ressourcen:</i> Eigenes Personal Die gezahlten Zuschüsse für private Investitionen im Erneuerungsgebiet "Holzberg-St. Stephani" sowie die Maßnahmen im öffentlichen Bereich setzen sich zu 1/3 aus städtischen Mitteln und zu 2/3 aus Zuschüssen des Bundes und des Landes zusammen. Für das Gebiet "Holzberg-St. Stephani" werden - soweit die Zinserträge es zulassen - zur Mitfinanzierung Mittel aus der Stiftung Denkmalschutz bereitgestellt.</p>

Erläuterungen zu den Zielen:**Sanierung von mindestens zwei Baudenkmalen mit einer Investitionssumme von jeweils mindestens 60.000 €:**

Im 1. Halbjahr 2018 sind noch keine Sanierungen mit Gesamtkosten in Höhe von mindestens 60.000 € abgeschlossen worden. Der Abschluss der Arbeiten an dem Baudenkmal Papenberg 14 hat sich verzögert. Bis zum Jahresende 2018 könnte mit dem Ende der Sanierung gerechnet werden. Auch die Arbeiten an dem Gebäude Holzberg 2 schreiten voran und werden voraussichtlich Ende 2018 abgeschlossen sein.

Abschluss von drei Modernisierungsverträgen oder Vereinbarungen für Modernisierungsvoruntersuchungen im Sanierungsgebiet „Holzberg-St. Stephani“:

Im 1. Halbjahr 2018 wurden 3 Modernisierungsverträge und 1 Vereinbarung für eine Modernisierungsvoruntersuchungen abgeschlossen.

Produkt 5112 Stadtsanierung						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 1. HJ 2017	Ergebnis 1. HJ 2018	Ansatz Peri- ode 1. HJ 2018 einschl. HH-Reste	Ansatz gesamt 2018 einschl. HH-Reste	Abweichung Ergebnis und Ansatz Peri- ode
A	Ordentliche Erträge	-12.702,58	-17.940,48	-147.600,00	-297.500,00	129.659,52
B	Ordentliche Aufwendungen	65.770,05	107.182,47	224.958,00	466.300,00	-117.775,53
	davon Personalaufwendungen	50.440,95	51.657,22	50.908,00	118.200,00	749,22
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	100.800,00	201.600,00	-100.800,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	15.311,15	27.937,63	58.100,00	116.200,00	-30.162,37
X	Ordentliches Ergebnis	-53.067,47	-89.241,99	-77.358,00	-168.800,00	-11.883,99
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendun- gen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	4.637,40	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	-4.637,40	0,00
	Jahresergebnis	-53.067,47	-89.241,99	-77.358,00	-173.437,40	-11.883,99
G	Einzahlungen Investitionen	29.566,66	195.275,26	1.034.016,92	1.252.916,92	-838.741,66
H	Auszahlungen Investitionen	-201.768,13	-274.189,80	-1.841.789,03	-2.279.289,03	1.567.599,23
	Saldo Investitionen	-172.201,47	-78.914,54	-807.772,11	-1.026.372,11	728.857,57

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz 1. Halbjahr):

Ordentliche Erträge:

Für das 1. Halbjahr ist auf dem Sachkonto „Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund“ ein Zuschuss der KfW Bank in Höhe von 80.500 € aus dem Förderprogramm „ energetische Stadtsanierung“ und auf dem Sachkonto „Zuweis./Zusch. Lfd. Zwecke Land“ ein Landeszuschuss in Höhe von 15.000 € für die Erstellung des Konzepts „energetische Stadtsanierung“ veranschlagt. Mittel sind noch nicht geflossen, da der Zuschuss erst nach Abschluss der Maßnahme und Prüfung des Verwendungsnachweises gezahlt wird.

Aufgrund geringerer Auszahlungen von Zuschüssen und den damit verbundenen niedrigeren Erstattungen von Fördermitteln haben sich Abweichungen in Höhe von minus 34.114,52 € (- 66,11%) vom Ansatz (= 51.600 €) des Sachkontos „Erträge aus Auflösung von Sonderposten“ (= positive Abschreibungen) ergeben.

Ordentliche Aufwendungen:

Auf dem Sachkonto „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“ sind im 1. Halbjahr 2018 Mittel in Höhe von 100.600 € für die Maßnahme „energetische Stadtsanierung“ für die Quartiere Elzwegviertel, Gartenstadt/Warneckenberg und Büddenstedt veranschlagt. Erste Zahlungen fließen erst ab der 2. Jahreshälfte.

Aufgrund geringerer Auszahlungen von Zuschüssen haben sich auch Abweichungen in Höhe von minus 30.162,37 € (- 51,91 %) beim Sachkonto „Abschreibungen auf immat. Vermögen und Sachvermögen“ vom Ansatz in Höhe von 58.100 € ergeben.

Investitionen:

Der geringe Abfluss der Sanierungsmittel und der entsprechend geringe Abruf von Fördermitteln vom Bund/Land hängt damit zusammen, dass die Mittel in der Regel erst nach Abschluss der Sanierungen abgerechnet werden und im 1. Halbjahr 2018 keine Maßnahmen im großen Umfang zum Abschluss gebracht werden konnten.

Einzahlungen Investitionen:

Im 1. Halbjahr 2018 wurden von der NBank Mittel in Höhe von 188.500 € abgerufen. Aus Mitteln der Stiftung Denkmalschutz wurden 12.333,32 € als Eigenanteil der Stadt für Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Holzberg-St. Stephani“ vereinnahmt.

An die NBank wurden bereits gewährte Fördermittel für die Dorferneuerung Offleben in Höhe von 5.558,36 € zurückgezahlt. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Ausgabe-Haushaltsrest von 12.403,79 € enthalten.

Investition	Ansatz	HH-Reste	Gesamtansatz	Erträge	
Holzberg-St. Stephani	200.000 €	395.735,81 €	595.735,81 €	188.500,00 € 12.333,32 €	NBank Stiftung
Nordöstliche Innenstadt	0 €	306.178,00 €	306.178,00 €	0,00 €	
Dorferneuerung Emmerstedt	18.900 €	113.203,11 €	132.103,11 €	0,00 €	
Dorferneuerung Offleben	0 €	0,00 €	0,00 €	-5.558,36 €	NBank
	218.900 €	815.116,92 €	1.034.016,92 €	195.275,26 €	

Auszahlungen Investitionen:

Von den für das 1. Halbjahr veranschlagten Aufwendungen für Investitionen in Höhe von 1.841.789,03 € wurden insgesamt 274.189,80 € ausgezahlt.

Investition	Ansatz	HH-Reste	Gesamtansatz	Aufwendungen	
Holzberg-St. Stephani	300.000 €	285.429,53 €	585.429,53 €	136.459,55 €	Zuschüsse
Nordöstliche Innenstadt	7.500 €	907.802,81 €	915.302,81 €	100.000,00 €	Baubecon
Dorferneuerung Emmerstedt	130.000 €	198.652,90 €	328.652,90 €	30.884,82 €	Baumaßnahmen
Dorferneuerung Offleben	0 €	12.403,79 €	12.403,79 €	6.845,43 €	Erstattung Gewährleistungseinbehalt
	437.500 €	1.404.289,03 €	1.841.789,03 €	274.189,80 €	

Produktbeschreibung Produkt 5211 Bauaufsicht und Bauordnung	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Planen und Bauen	Frau Noll
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung aller den unteren Bauaufsichtsbehörden zugewiesenen Aufgaben, wie: <ul style="list-style-type: none"> - Beratung in Fragen des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts - Rechtsverbindl. Entscheidung über die Zulässigkeit der Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und Abbruch baulicher Anlagen - Überwachung genehmigungsbedürftiger und genehmigungsfreier Baumaßnahmen und bestehender baulicher Anlagen hinsichtlich formeller und materieller Rechtmäßigkeit - Führen des Baulastenverzeichnisses - Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wohnungseigentumsgesetz
Auftragsgrundlage:	- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung gem. § 57 Niedersächsische Bauordnung (NBauO)
Produktziele:	<p><i>1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)</i></p> <p>Sachgerechte Abwicklung der baurechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben</p> <p><i>Programme und Produkte:</i></p> <p>90 % der Bauanträge sollen nach Vorliegen vollständiger Bauvorlagen (vgl. § 69 Abs. 2 NBauO) abschließend innerhalb folgender Fristen - differenziert nach Verfahrensarten - bearbeitet sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> Genehmigungsverfahren nach § 63 NBauO in 22 Arbeitstagen Genehmigungsverfahren nach § 63 NBauO mit Prüfung bautechnischer Nachweise und/oder Beteiligung anderer Behörden in 30 Arbeitstagen Genehmigungsverfahren ohne Beteiligung anderer Behörden in 30 Arbeitstagen Genehmigungsverfahren mit Beteiligung anderer Behörden in 60 Arbeitstagen <p>Dabei soll die Vorprüfung der eingehenden Bauanträge mit einer Eingangsbestätigung, in der ggf. weitere Bauvorlagen nachgefordert werden, innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen sein.</p> <p><i>Prozesse und Strukturen:</i></p> <p>Bürgerfreundliche Gestaltung bei den Arbeitsvorgängen mit Aufzeigen möglicher Alternativen im Falle einer Ablehnung</p> <p><i>Ressourcen:</i></p> <p>Eigenes Personal</p>

Erläuterungen zu den Zielen:

Das Ziel 90 % der Bauanträge in den gesetzten Zeiträumen zu genehmigen, konnte im 1. Halbjahr 2018 mit 87 % noch nicht ganz erreicht werden. Bis zum Jahresende ist mit der Erreichung des Ziels zu rechnen.

Produkt 5211 Bauaufsicht und Bauordnung						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 1. HJ 2017	Ergebnis 1. HJ 2018	Ansatz Peri- ode 1. HJ 2018 einschl. HH- Reste	Ansatz ge- samt 2018 einschl. HH- Reste	Abweichung Ergebnis und Ansatz Periode
A	Ordentliche Erträge	-66.656,51	-199.201,86	-80.400,00	-167.000,00	-118.801,86
B	Ordentliche Aufwendungen	146.015,78	217.458,23	209.782,00	472.900,00	7.676,23
	davon Personalaufwendungen	137.258,46	178.493,09	178.582,00	410.500,00	-88,91
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.477,42	35.719,52	26.350,00	52.700,00	9.369,52
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	1.092,80	55,46	50,00	100,00	5,46
X	Ordentliches Ergebnis	-79.359,27	-18.256,37	-129.382,00	-305.900,00	111.125,63
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	19.296,30	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	-19.296,30	0,00
	Jahresergebnis	-79.359,27	-18.256,37	-129.382,00	-325.196,30	111.125,63
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz 1. Halbjahr):

Ordentliche Erträge:

Im ersten Halbjahr wurde der Ansatz (80.000 €) des Sachkontos „Verwaltungsgebühren“ um 136,95 % (= 109.563,99 €) überschritten. Dies begründet sich durch die Anzahl der erteilten Baugenehmigungen und insbesondere durch einen Einzelfall mit einer Baugenehmigungsgebühr von 93.916,50 €.

Im Zusammenhang mit der Verfolgung von baurechtswidrigen Zuständen wurden Zwangsgelder in Höhe von 9.595,55 € festgesetzt. Damit wurde der Ansatz beim Sachkonto „Bußgelder“ (= 400 €) um 9.195,55 € überschritten.

Ordentliche Aufwendungen:

Der Ansatz des Sachkontos „Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben“ in Höhe von 25.000 € wurde um 10.313,20 € (= 41,25 %) überschritten. Für durch externe Prüfstatiker erbrachte Leistungen sind im 1. Halbjahr durch die Stadt bisher 35.313,20 € gezahlt und im selben Zeitraum durch die Bauherren erstattet worden. Die Erstattung ist in der Gesamtsumme der Verwaltungsgebühren enthalten.

Auf dem Sachkonto „Geschäftsausgaben“ ist der Ansatz von 2.800 € um 1.601,24 € = 57,18 % unterschritten worden. In diesem Ansatz sind Aufwendungen für evtl. Gerichtskosten enthalten. Klageverfahren für den FB 52 standen nicht an.

Produkt 5221 Wohnraum- und Wohnungsbauförderung						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 1. HJ 2017	Ergebnis 1. HJ 2018	Ansatz Peri- ode 1. HJ 2018 einschl. HH- Reste	Ansatz ge- samt 2018 einschl. HH- Reste	Abweichung Ergebnis und Ansatz Peri- ode
A	Ordentliche Erträge	26.176,53	-31.490,24	-18.100,00	-36.200,00	-13.390,24
B	Ordentliche Aufwendungen	3.071,29	3.225,68	3.324,00	7.200,00	-98,32
	davon Personalaufwendungen	3.071,29	3.122,58	3.174,00	6.900,00	-51,42
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	50,00	100,00	-50,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	23.105,24	28.264,56	14.776,00	29.000,00	13.488,56
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	471,60	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	-471,60	0,00
	Jahresergebnis	23.105,24	28.264,56	14.776,00	28.528,40	13.488,56
G	Einzahlungen Investitionen	4.222,98	567.209,32	284.000,00	568.000,00	283.209,32
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-1.009.583,00	-504.800,00	1.009.600,00	-504.783,00
	Saldo Investitionen	4.222,98	-442.373,68	-220.800,00	-441.600,00	-221.573,68

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz 1. Halbjahr):

Ordentliche Erträge:

Im ersten Halbjahr 2018 haben sich die Anträge auf Ausstellung von Wohnberechtigungsscheine und Freistellungen von der Belegbindung für den Bezug von „Sozialwohnungen“ gegenüber den letzten 2 Jahren verringert. Der Ansatz (2.000 €) für das Sachkonto „Verwaltungsgebühren“ wurde daher um 47 % (= 940 €) unterschritten.

Die Erträge bei den „Erstattungen vom Land“ liegen um 119,69 % über dem Ansatz (9.500 €) für das 1. Halbjahr 2018, da die Leistungen für „zugewiesene oder übertragene Aufgaben gemäß § 4 NFGV“ in einem Betrag, in Höhe von 20.871,00 € im Juni durch das Land gezahlt werden.

Der Ansatz (6.600 €) für das Sachkonto „Zinserträge Sonst. Inl. Bereich“ wurde im Berichtszeitraum um 2.959,24 € (= 44,84 %) überschritten, da Zinsbeträge in Höhe von 8.485,54 € nur einmal jährlich im 1. Halbjahr gezahlt werden.

Einzahlungen Investitionen:

Das durch die Stadt Helmstedt 1991 gewährte Baudarlehen über 1.500.000 DM zur Errichtung des Erweiterungsbaues des Altenwohn- und pflegeheimes am Wallplatz wurde Anfang 2018 vorzeitig mit der Restsumme in Höhe von 566.617,04 € abgelöst. Der Ansatz in Höhe von 284.000 € für das Sachkonto „Rückflüsse von Ausleihungen übrige Bereich“ wurde im 1. Halbjahr daher in Höhe von 284.000 € um 283.209,32 € (= 99,72 %) überschritten.

Auszahlungen Investitionen:

Der Ansatz (504.800 €) für das Sachkonto „Gewährung von Ausleihungen an übrige Bereiche“ wurde um 504.783,00 € überschritten, da das Darlehen zur Mitfinanzierung des Bauvorhabens Langer Steinweg (23-Familien-Miethaus) der KWG zum 30.06.2018 in voller Höhe von 1.009.582,00 € ausgezahlt worden ist.

Produktbeschreibung Produkt 5231 Denkmalschutz	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Planen und Bauen	Frau Noll
Kurzbeschreibung:	Wahrnehmung aller den Unteren Denkmalschutzbehörden zugewiesenen Aufgaben, wie: <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche sowie fachliche Beratung auf dem Gebiet des Denkmalschutzes - Rechtsverbindliche Entscheidung über die Zulässigkeit von Veränderung, Instandsetzung, Wiederherstellung oder Zerstörung von Kulturdenkmalen sowie Nutzungsänderung eines Baudenkmals - Überwachung genehmigungsbedürftiger Maßnahmen an Baudenkmalen und Einhaltung des Umgebungsschutzes hinsichtlich formeller und materieller Rechtmäßigkeit
Auftragsgrundlage:	- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung gem. § 19 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz i. V. m. § 57 Niedersächsische Bauordnung
Produktziele:	<p><i>1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1)</i></p> <p>Schutz von Kulturgütern: Sicherstellung durch Instandsetzung, Erhaltung, Pflege, Erforschung und dem Schutz der Umgebung dieser Denkmale soll durch verbesserten Service für die betroffenen Bürger erreicht werden</p> <p><i>Programme und Produkte:</i></p> <p>Mindestens 90 % der vollständig eingereichten denkmalrechtlichen Genehmigungsanträge sollen nach Vorliegen vollständiger Unterlagen innerhalb von 15 Arbeitstagen abschließend bearbeitet werden.</p> <p><i>Prozesse und Strukturen:</i></p> <p>Intensivierung der Zusammenarbeit mit übergeordneten Denkmalbehörden</p> <p><i>Ressourcen:</i></p> <p>Eigenes Personal</p>

Erläuterungen zu den Zielen:

Das Ziel 90 % der vollständig eingereichten denkmalrechtlichen Genehmigungsanträge innerhalb von 15 Arbeitstagen abschließend zu bearbeiten, wurde im 1. Halbjahr mit 92 % leicht übertroffen.

Produkt 5231 Denkmalschutz						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 1. HJ 2017	Ergebnis 1. HJ 2018	Ansatz Periode 1. HJ 2018 einschl. HH-Reste	Ansatz ge- samt 2018 einschl. HH- Reste	Abwei- chung Er- gebnis und Ansatz Pe- riode
A	Ordentliche Erträge	-1.607,00	-1.649,00	-950,00	-3.200,00	-699,00
B	Ordentliche Aufwendungen	51.067,31	43.900,22	44.790,00	101.200,00	-889,78
	davon Personalaufwendungen	50.485,96	43.318,87	43.590,00	99.500,00	-271,13
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	350,00	700,00	-350,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-49.460,31	-42.251,22	-43.840,00	-98.000,00	1.588,78
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	3.851,40	0,00
Z	Ergebnis ILV	0,00	0,00	0,00	-3.851,40	0,00
	Jahresergebnis	-49.460,31	-42.251,22	-43.840,00	-101.851,40	1.588,78
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz 1. Halbjahr):

Ordentliche Erträge:

Die Erträge bei den „Erstattungen vom Land“ liegen um 116 % über dem Ansatz (750 €) für das 1. Halbjahr 2018, da die Leistungen für „zugewiesene oder übertragene Aufgaben gemäß § 4 NFGV“ in einem Betrag, in Höhe von 1.620,00 € im Juni durch das Land gezahlt werden.

Ordentliche Aufwendungen:

Im 1. Halbjahr 2018 sind noch keine Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Produkt 5231 gezahlt worden.